

Bürgerhaushalt 2010

Das wollen wir uns leisten in der Gemeinde Bomlitz

SPD-Ortsverein Bomlitz



... wir in Bomlitz!

Bomlitz, 21. Juli 2009

wir-in-bomlitz.de

Bürgerhaushalt – Ablauf und Inhalt

- Vorgehen und Zweck beim Bürgerhaushalt
- Informationen zur Finanzlage der Gemeinde
- Besuch im „Supermarkt“ Gemeinde Bomlitz
- Das „König(in) von Bomlitz“-Spiel
- Die nächsten Schritte

Bürgerhaushalt - Vorgehensweise

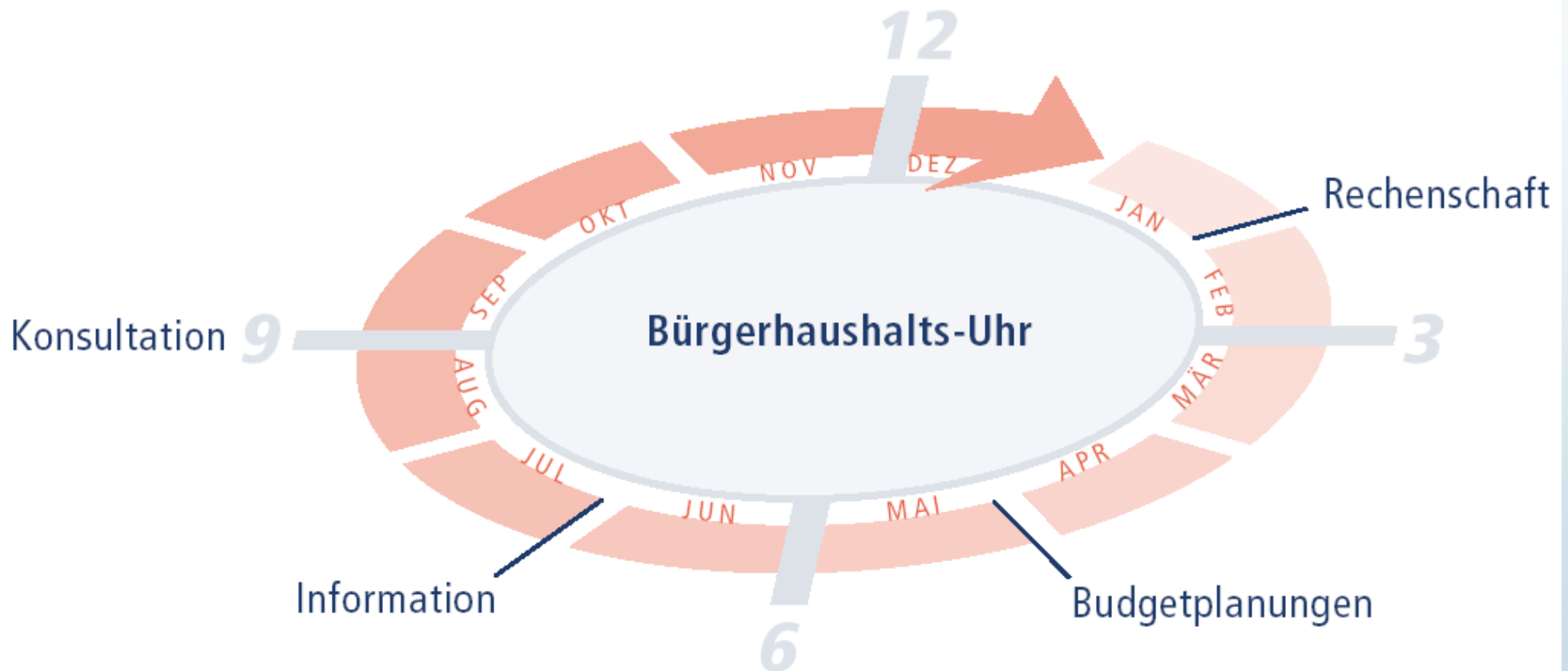


Abb. 4: Die Bürgerhaushalts-Uhr

Bürgerhaushalt - wozu das gut sein soll

- Der Gemeinde-Haushalt ist das wichtigste Dokument in der Gemeinde Bomlitz: Hier steht, was in unserem Ort passieren oder nicht passieren soll.
- Es stimmt nicht, dass nur Fachleute Haushaltsplanung machen können.
- Je mehr Leute sich beteiligen können, desto mehr Ideen stehen zur Verfügung.
- Je mehr Leute über Haushaltsplanung informiert sind, desto höher ist das Verständnis für notwendige Maßnahmen.
- Je mehr Gesprächspartner zur Verfügung stehen, desto besser löst der Haushalt später die wirklichen Probleme.
- Nicht „die da oben“ machen den Haushalt für „uns hier unten“. WIR machen den Haushalt für UNS ALLE.
- Manchmal müssen Kompromisse gemacht werden, die keiner richtig mag. Aber ohne geht sonst gar nichts.

Der „Supermarkt“ Gemeinde Bomlitz

Der „Supermarkt“ Gemeinde Bomlitz bietet seinen Kunden unterschiedlichste Produkte an: Sportanlagen, Schulen, Kindergärten, Wasser aus der Leitung, Friedhofsplätze, Parks, befahrbare Straßen, Kulturveranstaltungen und vieles mehr.

Der Kunde entscheidet, was er für Produkte aus dem Regal in seinen persönlichen Einkaufswagen legt. Manchmal kann er direkt an der Kasse zahlen. Manchmal legt ein freundlicher Mitarbeiter aber auch etwas in den Wagen, das der Kunde dann nehmen MUSS.

Ab und zu sollte sich ein Supermarkt Gedanken darüber machen, welche Artikel bei den Kunden besonders gut ankommen, welche Produkte man vielleicht neu ins Sortiment nehmen sollte und wann die Kunden mit dem Preis oder der Qualität des Produkts unzufrieden sind.

Und der Kunde sollte dem Marktleiter auch ruhig 'mal sagen, was ihm gefällt und was ihm nicht gefällt.

Haushaltsvolumen der Gemeinde Bomlitz

Übersicht Verwaltungshaushalt 2008 * der Gemeinde Bomlitz	Einnahmen Plan 2008 ^	Ausgaben Plan 2008 ^	Saldo Plan 2008 ^
Allgemeine Verwaltung	65.400	888.200	-822.800
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	39.000	316.400	-277.400
Schulen	49.700	638.300	-588.600
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	6.500	99.700	-93.200
Soziale Sicherung	911.200	2.284.400	-1.373.200
Gesundheit, Sport, Erholung	112.500	771.100	-658.600
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	12.200	712.500	-700.300
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2.014.700	2.681.100	-666.400
Wirts. Unternehmen, allg. Grund-/Sonderverm.	305.000	137.400	167.600
"PRODUKTBEZOGENER" HAUSHALT	3.516.200	8.529.100	-5.012.900
Finanzwirtschaft (u. a. Steuern und Umlagen)	10.352.500	6.927.700	3.424.800
GESAMTER HAUSHALT	13.868.700	15.456.800	-1.588.100

Steuern und Umlagen

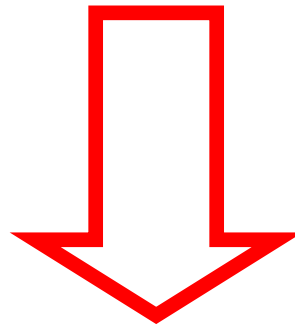
PRODUKTUNABHÄNGIG	Plan 2010	Plan 2009	Plan 2008	Plan 2007
Grundsteuer A				50.000
Grundsteuer B				870.000
Gewerbesteuer				7.300.000
Sonst. Vergnügungssteuer				4.900
Hundesteuer				21.000
Anteil an ESt				1.500.000
Beteiligung USt				500.000
+ Steuern	5.599.000	4.949.200	9.981.200	10.245.900
+ Zuweisungen u.a.	525.000	59.600	48.600	
EINNAHMEN	6.124.000	5.008.800	10.029.800	10.245.900

Gewerbesteuerumlage				1.680.000
Finanzausgleichsumlage				570.000
Kreisumlage				4.130.000
AUSGABEN	2.880.000	5.705.000	6.605.000	6.380.000

SALDO	3.244.000	-696.200	3.424.800	3.865.900
--------------	------------------	-----------------	------------------	------------------

Das heisst für die Haushaltsplanung ...

- Zurzeit nehmen die Bürgerinnen und Bürger per Saldo rund 5 Millionen EUR in die Hand, um Leistungen für das Gemeinwesen bereit zu stellen.
- Je weiter die Steuern/Umlage-Einnahme von 5 Millionen EUR entfernt ist, desto höher ist das Defizit.



- Erträge sind „Menge x Preis“. Um die Erträge zu erhöhen, muss man
 - die **Menge erhöhen** (mehr zahlende Nutzer, mehr Bürger, ...)
 - die **Preise erhöhen** (Steuern, Gebühren, Eintrittspreise, ...)
- Aufwendungen sind in der Gemeinde selten „Menge x Kostensatz“. Meistens ist es ein Block von „Bereitstellungskosten“, den man reduziert durch
 - **Qualitätsveränderung** des Angebots
 - **Reduzierung** des Angebots (bis hin zur Schließung)

Stellen Sie sich vor ...

- Sie sind König oder Königin von Bomlitz und dürfen allein bestimmen.
- Sie wissen, wie das Vorjahr war (Haushaltsplan 2008/2009).
- Sie wissen, dass Sie ca. 1,8 Mill. EUR mehr ausgeben als einnehmen werden.

Sie haben zu bestimmen:

- Wo gespart werden soll.
- Wo mehr Einnahmen erzielt werden sollen.
- Wie viel wo gespart werden soll.
- Welche Leistungen verändert werden sollen.

MEIN Haushalt und MEINE Änderungen

Übersicht Verwaltungshaushalt 2008 * der Gemeinde Bomlitz	Einnahmen Plan 2008 ^	Ausgaben Plan 2008 ^	Saldo Plan 2008 ^	MEINE +/- ÄNDERUNG	MEINE +/- ÄNDERUNG
Straßenbeleuchtung	10.200	80.000	-69.800		
Wasserläufe	0	27.000	-27.000		
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2.014.700	2.681.100	-666.400		
Abwasserbeseitigung	1.327.200	1.315.000	12.200		
Friedhöfe	83.000	233.100	-150.100		
Dorfgemeinschaftshaus Bomlitz	31.300	86.700	-55.400		
* Dorfgemeinschaftshaus Bommelsen	3.200	21.000	-17.800	13.000	
* Bürgerhaus Benefeld	2.100	22.500	-20.400	20.000	
Gemeinschaftshaus Borg	100	6.800	-6.700		
Bauhof	564.800	816.300	-251.500		
Wirtschaftswege und Fördermaßnahmen	100	15.000	-14.900		
* Fremdenverkehr	2.600	101.600	-99.000	49.000	
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	0	61.500	-61.500		
Wirts. Unternehmen, allg. Grund-/Sonderverm.	305.000	137.400	167.600		
Gas- und Elektrizitätsversorgung	220.000	0	220.000		
Gemeindeforst	4.700	54.800	-50.100		
"PRODUKTBEZOGENER" HAUSHALT	3.516.200	8.529.100	-5.012.900		
Finanzwirtschaft (u. a. Steuern und Umlagen)	10.352.500	6.927.700	3.424.800		
GESAMTER HAUSHALT	13.868.700	15.456.800	-1.588.100	0	0

- Veränderung (!) des Ergebnisses eintragen
- Realisierbarkeit nach Möglichkeit berücksichtigen
- Das persönliche Endergebnis in die rechte Spalte kopieren und abschneiden
- Höchster und niedrigster Vorschlag werden gemeinsam zusammen getragen

Unser politischer Schwerpunkt in Bomlitz

Der Kommentar

Vorbildliche Gemeinde

Und es geht doch! Während in anderen Städten und Kommunen auch im Sozialbereich, in der Kinder- und Jugendförderung, der Rotstift angesetzt wird, trotz die Gemeinde Bomlitz bei ihrem Nachwuchs den Sparzwängen. Vorbildlich ist es ohnehin schon, was in der Industriegemeinde für Jungen und Mädchen jeden Alters getan wird. Jetzt satteln Rat und Verwaltung noch drauf und wollen den eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen – letztlich nicht nur aus Eigennutz. Denn wenn es sich erstmal herumgesprochen hat, dass es sich als junge Familien in Bomlitz und Umgebung gut leben lässt, wird der Bauboom anhalten. Es ist schon erstaunlich, wie viele Eigenheime in den vergangenen zehn Jahren dort entstanden sind und wie schnell Baugelände, die für Jahrzehnte Bauland bieten sollten, zugebaut wurden.

Bomlitz bezeichnet sich nicht nur als soziale Gemeinde, sondern sie ist es auch. Und zwar bis ins Detail – ob großzügige Bezuschussung der Familienkarten im Freibad, Bezuschussung von Ferienmaßnahmen, Sportförderung für Jugendliche, Jugendsozialarbeiterstellen, Übungsleiterzuschüsse oder die teuren Hausaufgabenhilfen in den Grundschulen, Jugendzentrum und die Umwandlung von Kinderspielkreisen in Kindergärten durch den Einsatz von qualifizierterem Personal: Soziale Verantwortung wird überall spürbar. Und obwohl es in den Gremien immer mal wieder Diskussionen über den Sinn der einen oder anderen Maßnahme gibt, sind sich die Fraktionen meistens einig, wenn es um Entscheidungen zum Wohle der Jungen und Mädchen geht.

Dies kann sich aber schnell ändern. Denn SPD-Sprecher Seifert hat angekündigt, dass die Sozialstandards nur gehalten werden können, wenn man an anderen Stellen Abstriche macht. Er nannte zwar keine Beispiele, aber klar ist, dass Bomlitz mit öffentlichen Einrichtungen überproportioniert ist – die Gemeinde zahlt direkt und indirekt für zahlreiche Dorfgemeinschaftshäuser, Sportlerheime und Schützenhäuser Bewirtschaftungskosten, Mobiliar und Reparaturen. An dieser Stelle kann und muss gespart werden, zu Gunsten des Nachwuchses, zu Gunsten der eigenen Zukunft.

Rolf Hillmann



Sozialer Charakter bleibt erhalten

Gemeinde Bomlitz trotz dem Sozialabbau und schlägt eigene Wege ein

In Zeiten eines allgemeinen Sozialabbaus versucht die Gemeinde Bomlitz einen anderen Weg einzuschlagen: Sie hält nicht nur ihren im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden überproportionalen Einsatz im sozialen Bereich aufrecht, sondern will auch noch Lücken schließen. So will beispielsweise die Mehrheitsfraktion im Gemeinderat im Falle der Streichung der Eigenheimförderung die Grundstückspreise für Familien mit Kindern senken. Außerdem wird über einen weiteren Kindergarten nachgedacht, die Lernmittelfreiheit soll an den Bomlitzer Schulen erhalten bleiben, und die Gemeinde soll bei der Einrichtung einer weiteren Betreuungsgruppe für Kinder bis drei Jahren behilflich sein.

Bomlitz (rh). Die Palette der freiwilligen Leistungen für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde Bomlitz ist breit: Sie beginnt bei der Unterstützung der „Regenbogenkids“, eines Vereins für die Betreuung der kleinsten Kinder, und endet bei Hausaufgabenhilfen an den Grundschulen. Sechs Kindergärten gibt es in Bomlitz und den Ortsteilen und zwei Horte an den Grundschulen. Die Gemeinde finanziert eine Sozialarbeiterin mit, die eine Stelle zur Stärkung der Hauptschule besetzt.

Außerdem wird die landesweite Abschaffung der Lernmittelfreiheit in Bomlitz außer Kraft gesetzt: Sollte es aus formaljuristischen Gründen nicht möglich sein, kostenlos Schulbücher an den Schulen zur Verfügung zu stellen, soll die



In Bomlitz ist es schön, Kind oder Jugendlicher zu sein – da können selbst die Kleinsten lachen.

Ausleihe über die Gemeindebücherei abgewickelt werden. Überdies wird darüber nachgedacht, Lernmittelfreiheit auch für weiterführende Schulen zu gewähren. Vorbildlich auch die Ausstattung der Grundschulen mit Grundheftmitteln, die ungefähr doppelt so hoch sind wie an anderen Schulen im Landkreis.

Aber nicht nur für Kinder und Schüler wird etwas getan, sondern auch für Jugendliche: So werden die Jungen und Mädchen in Projekte eingebunden, die sie betreffen – der

Bau der Skateranlage beispielsweise. Die Gemeinde nimmt an dem Projekt „Teilhabe an der Demokratie“ teil und wird die Jugendlichen auch einbeziehen, wenn ein neues Jugendzentrum eingerichtet wird. Konkrete Idee: Die Jugendlichen sollen über einen Trägerverein direkte Verantwortung dabei übernehmen.

„Aber dies alles gibt es nicht zum Nulltarif“, warnt SPD-Fraktionssprecher Gerd Seifert, „wir werden an anderen Stellen etwas wegnehmen müssen!“



Gerd Seifert

17.07.04

... wir in Bomlitz!



Möglicher weiterer Ablauf

- Arbeitsblatt „Mein Haushalt“
- Auswertung „Mein Haushalt“
- Bedarf an weiteren Informationen
- Planung von konkreten Maßnahmen
- Prüfung der Maßnahmen auf Realisierung
- Berichterstattung über Maßnahmen
- Antragsformulierung